

NIEDERSCHRIFT
der 14. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf am 24.02.2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum Feuerwehr,
Hegelstr. 1c, Langendorf

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:38 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) | 141/2020 |
| TOP 6 | Neufassung der Hauptsatzung | 157/2020 |
| TOP 7 | Haushaltsplan 2021 ff.- Anhörung des Ortschaftsrates Langendorf | 016/2021 |
| TOP 8 | Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen | |
| TOP 9 | Diskussion des Verkehrsberuhigungskonzeptes OT Langendorf | |
| TOP 10 | Beantwortungen von Anfragen | |
| TOP 11 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 13 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ziegler eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 9 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Anwohner des Neubaugebietes Hegelstraße bitten um Prüfung von Möglichkeiten, in der Nähe einen Kinderspielplatz zu errichten. Sie schlagen alternativ die Suche nach möglichen Freiflächen vor, die nicht unmittelbar an die Hegelstraße grenzen wie zum Beispiel Flächen an der Feuerwehr oder am Sportplatz.

Zur Finanzierung der Spielstätte schlagen die Vertreter der Anwohner vor, dass über LEADER Fördermittel beantragt werden könnten.

Herr Ziegler versichert, dass dem Ortschaftsrat bewusst ist, gerade auch im Hinblick auf den für die Öffentlichkeit verschlossenen Bolzplatz, dass eine Möglichkeit gefunden werden muss, eine Spielstätte für Kinder und Jugendliche herzurichten. Leider eignen sich dafür nicht alle beliebigen Flächen, entweder wegen ihrer Straßennähe oder aus anderen Gründen.

Die Frage, ob vorsorglich Fördermittel für einen Spielplatz beantragt werden könnten, beantwortet Herr Ziegler mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit, die Antragstellung mit fundierten Plänen, einer genauen Standortangabe und einer möglichst genauen Kostenplanung zu stützen.

Herr Wolter kann sich eine Spielstätte in der Nähe des Volleyballplatzes gut vorstellen.

Herr Ziegler sichert die Weiterleitung an die Stadtverwaltung und die Weitergabe der Antworten an die Fragesteller zu.

Herr Böhme übermittelt den an ihn herangetragenen Vorschlag, einen Spielplatz auf der Freifläche vor dem Bolzplatz zu errichten.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass dem Vandalismus auf dem Bolzplatz vorerst nur durch Abschließen der Anlage entgegengewirkt werden kann. Dass einige Schließverantwortliche privat Schlüssel nachmachen lassen und den Bolzplatz somit uneingeschränkt nutzen können, stößt auf Unverständnis.

Herr Ziegler schlägt vor, Frau Schikorr auf die Problematik und den Unmut der Bürger hinzuweisen und in einer der nächsten Sitzungen gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ziel ist die Nutzbarkeit des Bolzplatzes durch die Sportinteressierten und der Schutz der Anlage vor Vandalismus.

Herr Wolter weist den Vorwurf einer gemeinsam gegen die Freizeitsportler geführten Initiative des SC Grün-Weiß und des Eigenbetriebes zurück. Nach den Ausführungen von Frau Schikorr waren es unhaltbare Zustände des Vandalismus und der Sachbeschädigung, so dass sie als Verantwortliche auch im Hinblick auf mögliche versicherungsrechtliche Konsequenzen und die Reduzierung weiterer finanzieller Schäden reagieren musste.

Herr Wolter unterstützt die Lösungssuche, aber dem Vandalismus muss irgendwie entgegengewirkt werden.

Herr Risch versteht den Unmut der Bürger und teilt deren Auffassung, dass unbedingt eine Lösung zur Nutzung der Sportstätte für die Allgemeinheit gefunden werden muss.

Er geht sprich sich dafür aus, die Sportstätte saisonal auf- und zuzuschließen. Vandalismus und Brandstiftung erfolgen meist in den Abendstunden. Da sollte dann abgeschlossen sein. Diesen Schließdienst und die Sichtkontrolle zum Zustand der Anlage könnte man über die Gemeindearbeiter oder Mitarbeiter des Sport- und Freizeitbetriebes organisieren. Das Ergebnis aus dem mit Verantwortlichen des Sport- und Freizeitbetriebes zu führenden Gespräch wird dem Ortschaftsrat umgehend mitgeteilt.

Dieser Vorschlag wird dankend angenommen in der Hoffnung auf eine schnellstmögliche zielführende Lösung.

Herr Ziegler bietet zum Abschluss der Diskussion um die Schaffung eines Kinderspielplatzes Recherchen zu möglichen Freiflächen an. Die im Gespräch auch genannte Freifläche im Park ist gewidmet und somit nicht als Spielfläche nutzbar.

Herr Wittenbecher bedankt sich im Namen der Anwohner der Straße Aupitzer Weg für die Umsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2020 wird einstimmig bestätigt.

5. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Herr Tietke erläutert die Eckpfeiler der Aktualisierung der Satzung.

Die Regelung zum Verdienstausschlag wurde ergänzt um die Möglichkeit, Verdienstausschlag nun auch ohne Nachweis mit einer Pauschale in Höhe von 18,00 Euro/Std. zu beantragen. Die bisher angewandte Regelung mit Nachweis bleibt bis zu einem Höchstbetrag von 36,00 Euro/Std. bestehen.

Beschluss-Nr. LAN 024-14/2021

Der Ortschaftsrat Langendorf empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die als **Anlage 1** beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 1

6. Neufassung der Hauptsatzung

Herr Tietke führt aus, dass die Hauptsatzung grundlegend überarbeitet wurde. Die aktuell geltenden Begrifflichkeiten aus dem KVG wurden übernommen und überholte Begriffe gestrichen. Die Ortschaften sind nunmehr gleichgestellt. Die im § 30 geregelten individuellen Rechte der Ortschaften bleiben bestehen. Die Satzung ist mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

In der folgenden Diskussion um die Schaukästen stellt Herr Tietke klar, dass alle Schaukästen der Ortschaft in der Hauptsatzung aufgeführt sind und somit für amtliche Bekanntmachungen genutzt werden. Er gibt aber zu bedenken, dass es möglich sein kann, dass im Fall des Vandalismus an einem der Schaukästen die ordnungsgemäße Bekanntmachung gerügt wird. Sich für einen Hauptkasten vorzugsweise am Gemeindebüro zu entscheiden, würde die Rechtssicherheit erhöhen.

Dem stimmt Herr Risch zu und erläutert den rechtlichen Zwang der ordnungsgemäßen Ladung. Sofern jemand an einem der Schaukästen keine Bekanntmachung findet, kann dies zur Rechtswidrigkeit aller in der Sitzung gefassten Beschlüsse führen.

Herr Tietke erhält den Hinweis, die Anschrift eines Schaukastens am Gemeindeamt zu ändern, diese lautet nicht Kirchberg 8, sondern Kirchberg 10.

Herr Ziegler bittet um Aufstellung eines weiteren Schaukastens im Neubaugebiet Hegelstraße.

Herr Wolter bemängelt die Absenkung der Wertsumme von 50.000,00 Euro bei Veräußerung von beweglichen Vermögen, welches durch die Gemeinde Langendorf eingebracht wurde, auf einheitlich 20.000,00 Euro.

Ebenso wird der Wegfall der Vergabebefugnis für Leistungen bis 10.000,00 Euro festgestellt.

Herr Wolter bekräftigt den Wunsch des Ortschaftsrates, in die Hauptsatzung ein Budget für die Ortschaften einzufügen, über welches sie selbst verfügen können. Damit können kleinere Anschaffungen wie Sitzbänke getätigt oder kleine Reparaturen für gemeinschaftlich genutzte Gegenstände, Spielgeräte und Räumlichkeiten in Auftrag gegeben werden. Das Budget sollte sich entweder an der Bevölkerungszahl oder der Ortschaftsgröße orientieren und muss im jährlichen Haushalt der Stadt fest eingeplant sein.

Unabhängig vom Stand der Haushaltsfreigabe soll ein festgelegter Anteil für die Ortschaft aus den Grundstücksverkäufen in der Hauptsatzung verankert werden.

Hierzu führt Herr Risch aus, dass es nicht möglich ist, die durch Grundstücksverkäufe erzielten Einnahmen direkt auf diese Ortschaft zu verplanen. Die Einnahmen werden buchhalterisch als Einnahmen für die Stadt und alle Ortschaften verbucht. Gebühren für das Veräußerungsgeschäft werden damit gezahlt und die Restsumme wird auf die geplanten Maßnahmen der Stadt und der Ortschaften verteilt. Er gibt zu bedenken, dass einige Investitionen in der Ortschaft Langendorf die durch Grundstücksverkäufe erzielten Erlöse übersteigen.

Herr Wolter stellt die Daseinsberechtigung des Ortschaftsrates in Frage, wenn keine investiven Entscheidungen selbst getroffen werden können.

Dem schließt sich Herr Ziegler an und wirbt für die Wiederaufnahme der Budgetregelung für die Ortschaften in die Hauptsatzung.

Herr Tietke erklärt, dass § 30a ein Budget für Ortschaftsräte zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben und Befugnisse enthalten ist. Die Verwaltungsstrukturen für die Durchführung von Vergabeverfahren sind in keiner Ortschaft gegeben, so dass die Regelung zur Vergabe von Leistungen durch die Ortsbürgermeister aus der Hauptsatzung gestrichen wurde.

Die Ortschaftsräte sind sich in der folgenden Diskussion einig, dass eine freihändige Vergabe von Leistungen durch die Ortsbürgermeister bis zu einer festzulegenden Höchstgrenze möglich und in der Hauptsatzung festgeschrieben sein soll.

Herr Wolter bekräftigt erneut den Willen, dass die Aufnahme eines für den Ortschaftsrat ständig zur Verfügung stehenden Budgets in der Hauptsatzung verankert werden soll.

Beschluss-Nr. LAN 025-14/2021

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt der als **Anlage 1** beigefügten Hauptsatzung der Stadt Weißenfels einschließlich der dieser zugehörigen Anlage zur Hauptsatzung zu.

Ergänzung:

Eine Zustimmung erfolgt, wenn die bisher im § 28 Abs. 7 festgelegten übertragenen Angelegenheiten in der neuen Hauptsatzung festgeschrieben werden:

„bei der Errichtung oder wesentlichen Erweiterung der in Nummern 1 und 2 genannten Einrichtungen die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung bis zu einem Auftragswert von 125.000,00 Euro je Einzelfall. Der Ortschaftsrat darf diese Vergabebefugnis bis zu einem Betrag von 10.000,00 Euro je Einzelfall an den Ortsbürgermeister weitergeben“

Abstimmung: dafür: 0 dagegen: 9 Enthaltung: 0

7. Haushaltsplan 2021 ff.- Anhörung des Ortschaftsrates Langendorf

Herr Risch informiert zur aktuellen Haushaltssituation. Der Haushalt 2021 ist ausgeglichen. Die im Ergebnisplan erkennbaren Kostensteigerungen beruhen auf allgemeinen Erhöhungen von Aufwendungen. Die CO2-Steuer wird auf die Verbraucher umgelegt. Im Reinigungssektor sind Kostensteigerungen auf die Erhöhung des Mindestlohns zurückzuführen.

Beim Radwegebau sind insgesamt 410.000,00 Euro eingeplant. Hier handelt es sich um einen

mit Maßnahmen unteretzten Plan für beantragte Fördermittel. Die Zuweisung ist noch nicht erfolgt, so dass dieser Betrag sich auch noch ändern kann.

Bei den Feuerwehren sind erhöhte Kosten eingeplant für die gesetzlich vorgeschriebene Ausstattung mit neuer Dienstkleidung, speziell für die Atemschutzträger.

Herr Forner stellt die Frage, ob in den Finanzplanungen in Höhe von 307.000,00 Euro auch die hohen Kosten für Fehlalarme und die daraus folgenden Fehleinsätze enthalten sind.

Herr Risch informiert über den aktuellen Stand zur Grundschulsanierung. Die bisher erfolgten Planungen zwingen zur Überlegung, ob Neubau auf dem Gelände kostenmäßig günstiger ist als die derzeit geplante Sanierung. Durch den Neubau und den Verbleib in der jetzigen Schule könnten die Kosten für die Containerlösung eingespart werden.

Herr Ziegler schildert die problematische Straßenunterhaltung. Mehrfachbaustellen in den letzten Jahren führten zu unsauberem Deckenschlüssen und Straßenschäden. Für die Straßensanierung muss unbedingt Geld im Haushalt eingeplant werden.

Herr Risch weist darauf hin, dass unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 10 Mio. Euro für die Stadt und die Ortschaften aufgeführt sind.

Der Ortschaftsrat bittet um eine Stellungnahme zur weiteren Verfahrensweise auf dem Friedhof Wiedebach. Ein Fördermittelkriterium war das Anpflanzen einer Hecke. Durch die starke Population von Wildtieren, die diese Hecke überwinden, entstehen Schäden an den Gräbern und dem Grundstück. Es wird darum gebeten, das Aufstellen eines Zauns zu prüfen.

Beschluss-Nr. LAN 026-14/2021

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt dem Haushaltsplan 2021ff. zu.

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Risch informiert über die aktuelle Corona-Situation. Es werden Möglichkeiten zur Durchführung von Sitzungen als Telefonkonferenz, Videokonferenz oder Hybridsitzungen geprüft, um allen Gremien Zusammenkünfte zu ermöglichen.

Heimatspflegemittel aus dem Jahr 2020 sind nun abrufbar.

In der Zeit von 02.03.2021 bis 07.03.2021 werden in der Innenstadt in einem eigens dafür errichteten Zelt Corona-Schnelltests angeboten.

9. Diskussion des Verkehrsberuhigungskonzeptes OT Langendorf

Herr Ziegler erläutert die Notwendigkeit, über das Verkehrsberuhigungskonzept zu diskutieren.

Herr Krause hat den derzeitigen Ist-Zustand erarbeitet und stellt seine Ergebnisse vor. Herr Krause kennt die verständlichen Wünsche vieler Anwohner nach verkehrsberuhigten Zonen. Hier ist aber zu bedenken, dass möglicherweise Parkflächen entfallen werden, da in diesen Zonen parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt sein wird.

Herr Risch teilt mit, dass nach Verstärkung des Ordnungsamtes durch weitere 4 Mitarbeiter verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden können. Den Wunsch, an zentralen Orten, feste Blitzer aufzubauen, kann aus Kostengründen (ca. 250.000,00 Euro pro Gerät) nicht nachgekommen werden. Eine umsetzbare Idee wäre die Installation einer Blitzerhülle, in die das transportable Blitzgerät zeitweise eingebaut werden kann.

Herr Krause regt die Neukennzeichnung der Parkflächen in der Obergreißlauer Straße und dem Aupitzer Weg an.

Am Bornberg führen die verkehrsberuhigte Zone und die eingezeichneten Parkflächen zu einem akuten Parkproblem für die Anwohner.

Herr Ziegler weist auf die flächendeckende problematische Parksituation in den Ortsteilen hin und wünscht die Einbeziehung dessen in die Diskussion.

Am 31.03.2021 findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates statt. Herr Ziegler nimmt das Verkehrsberuhigungskonzept als Tagesordnungspunkt auf und bittet um Vorbereitung auf die Fortführung des Konzeptes durch die Ortschaftsräte.

10. Beantwortungen von Anfragen

Folgende Beantwortungen von Anfragen liegen vor:

- AF 221/2020/1 – Rekonstruktion Greißlaubach
- AF 210/2020/1 – Errichtung Bushaltestelle Obergreißlauer Straße

Herr Ziegler informiert zum Stand der Rekonstruktion Greißlaubach. Eine Vor-Ort-Begehung mit Vertretern des Abwasserbandes Weiße Elster ist geplant.

11. Mitteilungen und Anfragen

Herr Ziegler spricht sich dafür aus, dass die Machbarkeitsstudie für die weitere Verfahrensweise an der Grundschule zwingend notwendig ist. Die Sanierung oder der Neubau sollten nicht weiter verzögert werden.

Über die Ausgabe von Heimatpflegemitteln informiert Herr Ziegler wie folgt:

- Schriftzug „Herzlich willkommen in Langendorf“ am Ortseingang – ca. 1.800,00 Euro
- Reparatur Laptop – 130,00 Euro
- Restmittel aus 2019 wurden 2020 ausgegeben

Die Ortschaftsräte werden gebeten, Vorschläge für die Budgetverwendung 2021 zu machen. Herr Ziegler unterbreitet den Vorschlag, einen Zuschuss zur Errichtung des in der Einwohnerfragestunde angefragten Spielplatzes in noch festzulegender Höhe einzuplanen.

Herr Ziegler informiert über den gescheiterten Versuch, Umbauten am Klostergut für eine Erweiterung des Bettenhauses des ortsansässigen Pflegeheims zu schaffen. Die hohen denkmalrechtlichrechtlichen Hürden haben den Investor nunmehr zum Rückzug bewogen.

Weitere Informationen vom Ortsbürgermeister:

- Wahlhelfer für den 11.04.21 und die mögliche Stichwahl am 25.04.21 werden gesucht
- im Neubaugebiet Hegelstraße sind alle Grundstücke vergeben
- Bevölkerungsstatistik Langendorf: 1176 weibliche und 1137 männliche Einwohner

Herr Kraft weist auf Schlaglöcher in der J.-S.-Bach-Straße 10 und im Naumberger Weg am Ortsausgang hin und bittet um Beseitigung der Gefahrenquellen.

Der Ortschaftsrat beanstandet die fehlenden Einsätze des Winterdienstes an den Wochenenden mangels Wochenendbereitschaftsdienst der städtischen Mitarbeiter.

Im Naumburger Weg wurden bisher von den Anwohnern auch die städtischen Grünstreifen vor den Häusern gepflegt (Rasenmähen, Laub harken). Das eingesammelte Laub wurde zur zentralen Entsorgung abgelegt. Bei der letzten Abholaktion wurde die Entsorgung durch Herrn Heid mit der Begründung verwehrt, hier wäre zusätzlich Laub aus Privatgrundstücken abgelegt worden.

Die Anwohner werden die städtischen Grünstreifen zukünftig nicht mehr bereinigen.

Die Ortschaftsräte erhalten die Information, dass das Verbrennen von Gartenabfällen weiterhin möglich ist. Die dazu erlassene Verordnung des Burgenlandkreises ist noch in Kraft.

Herr Riel teilt mit, dass sich der Regenwassereinlauf Höhe Kirchbergstraße 8 (Agrargenossenschaft) absenkt.

Herr Wolter teilt mit, dass im Gewerbering 5 nach Bauarbeiten zum Hausanschluss der Asphalt nicht verdichtet wurde. Es wird darum gebeten, hier Gewährleistung zur Schadenbehebung einzufordern.

In Höhe des Hauses Gewerbering 3 ist der gußeiserne Deckel des Abstellers defekt und es befinden sich Risse in der Straße.

Im Straßenverlauf der Kirchbergstraße sind die Regenrinnen, die im Asphalt oder im Pflaster eingelassen sind, stark ausgespült und abgesenkt.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

13. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin